

	<p>Objekt: Tags-Neuigkeiten No. 28; 22. August 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventarnummer: 2013/0068/23</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 28 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 22. August 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

Fortsetzung der Sitzung vom 20. August

Auch die weiteren Zeugenaussagen drehen sich um Baumanns angebliche Versuche "Schriften" zu verbreiten. Der Bürgermeister aus Eppenbrunn habe Baumann aufgrund seiner eigenen negativen Revolutionserfahrungen vor seinen Vorhaben gewarnt, worauf dieser erwiderte, dass man nicht darauf aus sei, "die hohen Häupter zu stürzen." Weitere Zeugen berichten über das Gerücht einer drohenden Verhaftung Baumanns und dass dieser trotzdem zur "Ruhe" aufrief.

Bei einer Hausdurchsuchung habe Baumann angebotene Unterstützung abgelehnt mit den Worten, dass "alles auf gesetzliche Weise" ginge.

Auch die Sensen werden erneut erwähnt, und dass sie "gut für Infanterie und Kavallerie" seien.

Mehrere Zeugen schildern Vorfälle im anscheinend "Lang'schen Gasthaus", wo Baumann wegen seiner Ansichten, u.a. bzgl. des Freiheitsbaums verbal und physisch attackiert und "hinausgeworfen" wurde.

Hier ist auch von einem Zeuge die Rede, der die Absicht bekundete, Baumann "ins Unglück" zu bringen.

Sitzung vom 21. August
Fortsetzung Zeugenvernahme

Die Aussagen beziehen sich hauptsächlich auf die Vorfälle im "Lang'schen Gasthaus".
Baumann habe wiederholt Volksbewaffnung gefordert, aber "nicht gegen die Regierung,
sondern zum eigenen Schutze."

Es ist erneut von der Hausdurchsuchung und Baumanns gemäßigter Reaktion darauf die
Rede. Außerdem betont ein Zeuge, dass er nur vier Sensen in Auftrag gegeben habe und
keine weitere Produktion forcieren wollte. Auch die brieflichen Warnungen wegen der
geplanten Verhaftung von "Volksmännern" werden erneut erwähnt.

Der Schmied, der die Sensen herstellte, bestätigt nochmals, dass Baumann diese "als zu
seiner Verteidigung nöthig" in Auftrag gab.

Dr Generalprokurator beantragt die Verlesung der Aussagen zweier abwesender Zeugen.
Nach Protest von Baumanns Anwalt, wird der Antrag abgelehnt.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, weiß; schwarz * bedruckt
Maße:	Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe: 0,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1833
	wer	
	wo	Landau in der Pfalz
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Melchior Philipp Karl Baumann (1794-1870)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Deutscher Preß- und Vaterlandsverein
	wo	
Wurde erwähnt	wann	1833
	wer	Assisenhof Landau
	wo	Landau in der Pfalz

Schlagworte

- Broschüre

- Demokratie
- Druckerei
- Hambacher Fest
- Kriegssense
- Pressefreiheit
- Presseverein
- Schwurgericht
- Verlag

Literatur

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße
- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer